

DEC 7 1901

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1896.

Der Verein hielt im verflossenen Jahre 44 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 17. Januar; 74 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 4 Ehrenmitglieder, 5 korrespondirende und 74 ordentliche Mitglieder.

Es schieden aus die Herren: Brade, Hartmann und Müller, dagegen traten ein die Herren: Udo Lehmann in Neudamm, Robert Kluge, Eisenbahnzeichner, Kaufmann Cutler und Lehrer Paul Nagel, sämmtlich aus Breslau.

Die Herren H. Friese in Innsbruck und Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö, wurden zu korrespondirenden Mitgliedern ernannt.

Der Verein zählte daher am Jahresschlusse 4 Ehren-, 7 korrespondirende und 75 ordentliche Mitglieder.

In Schriftenaustausch traten neu ein:

- 1) Geological Survey of Canada,
- 2) Dollfuss: Feuille des jeunes Naturalistes, Paris,
- 3) The Philadelphia Museum,
- 4) Verein für naturwissenschaftliches Sammelwesen in Crefeld,
- 5) Musée zoologique de l'Académie Impériale de St. Pétersbourg,

so dass die Zahl der korrespondirenden Vereine u. s. w. am Schluss des Jahres auf 85 angewachsen war, welche Zahl nach einer stattgefundenen Revision indessen auf 89 zu erhöhen ist.

Als Geschenke erhielt der Verein für seine Bücherei:

- 1) eine Anzahl Sonderabdrücke entomologischer Abhandlungen von Sparre-Schneider durch den Herrn Verfasser;
- 2) Panzer: Fauna Insectorum Germaniae, Abbildungen, Col. aus dem Nachlasse des verstorbenen Mitgliedes Herrn Lehrer Rupp durch Frau Kaufmann Birkholtz hier.

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

- 1) Stettiner entomologische Zeitung,
- 2) Entomologische Nachrichten,
- 3) Wiener entomologische Zeitung.

Ferner wurden angeschafft:

v. Heinemann: Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 3 Bd.

Riedel: Die Gallen und Gallwespen. Stuttgart. Süddeutsches Verlagsinstitut 1896.

Der Bücherwart hat sich der grossen, aber dankenswerthen Mühe unterzogen, eine Abschrift des Verzeichnisses der Vereinsbücherei anzufertigen.

Zur Veranstaltung der Vorbereitungen für die Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins i. J. 1897 wurde eine besondere Kommission gewählt, bestehend aus den H. H. Kletke, Graf Matuschka, Wutzdorf, Lehmann und Dittrich.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1897 gewählt: Herr Dr. med. M. F. Wocke, Klosterstr. 10II, als Vorsitzender.

„ Stadtrath Kletke, Gartenstr. 54, als stellvertretender Vorsitzender,

„ Realgymnasialprofessor R. Dittrich, Scheitnigerstr. 51III, als Schriftführer,

„ Gymnasial-Oberlehrer Dr. Goetschmann, Sternstr. 50, als stellvertretender Schriftführer,

Herr Eisenbahnsekretär Jander, Lohestr. 12^{II}, als Kassenwart,
 „ Landessekretär Lehmann, Kaiser-Wilhelmstr. 57^{II}, als
 Bücherwart.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht,
 etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem
 Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereins-
 mitglieder durch den Schriftführer (Scheitnigerstr. 51^{III}), für Nicht-
 mitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt,
 Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1--15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder
 9 Mk.),
 „ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
 „ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
 „ 4—15 (je 1 Band) Mk. 1,50.


Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band 1	Mk. 1,50	} für Mitglieder die Hälfte
„ 2	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 7	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 12	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band)	„ 1,50	
„ 17—20 (je 1 Band)	„ 1,00	
Entomologische Miscellen 1874	„ 1,00	
Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins	Mk. 8.	
Neue Folge Hett 1—6 für Mitglieder zusammen	„ 9.	
„ 1—13 „ „ „	„ 15.	
Letzner Verzeichniss der Käfer Schlesiens II. Aufl.	„ 8.	
Für Mitglieder	„ 4.	

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Königsberg,
 Heft 1—6, sämtliche schlesische Käferarten enthaltend, kann

von den Vereinsmitgliedern beim Schriftführer zum ermässigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. baar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

Von der Stadtbibliothek zu Breslau, welche die Bibliothek des verstorbenen Herrn Rektor a. D. Carl Letzner geerbt hat, sind dem Vereine eine grössere Zahl von Sonderabdrücken Letzner'scher Aufsätze aus den Berichten über die Thätigkeit der entomologischen Sektion der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und aus der Zeitschrift für Entomologie (Breslau) überwiesen worden. Der Verein hat beschlossen, diese vorzugsweise koleopterologischen Aufsätze an solche Vereinsmitglieder abzugeben, welche den Wunsch aussprechen, sie zu besitzen. Von den neueren Jahrgängen sind noch ziemlich viele, von den älteren nur teilweise noch vereinzelte Exemplare vorrätzig. Die geehrten Herren Mitglieder werden ersucht, sich betreffenden Falls an den Vereinsschriftführer, Scheitnigerstr. 51III, zu wenden, welcher die Aufsätze je nach der Zeit der Bestellung und dem noch vorhandenen Vorrathe unfrankirt absenden wird.



Kassenbericht für 1896.

Kassenbestand Ende 1895 786 Mk. 18 Pf.

Einnahmen:

1)	an Mitgliederbeiträgen	334	Mk.	79	Pf.
2)	an Eintrittsgeldern	12	„	—	„
3)	an Zinsen	24	„	74	„
4)	an Erlös für verkaufte Zeitschriften	23	„	50	„ = 395 „ 03 „
<u>Summa</u>				1181	Mk. 21 Pf.

Ausgaben:

1)	an Druckkosten für die Vereinsschrift N. F. H. 20 u. s. w.	94	Mk.	45	Pf.
2)	Feuer - Versicherungs- Prämie	3	„	90	„
3)	für angeschaffte Bücher, an Buchbinder-Kosten, Porto, Drucksachen, Papier u. s. w.	127	„	39	„ = 225 „ 74 „

Bleibt als Kassenbestand Ende 1895 . . . 955 Mk. 47 Pf.

Im Rückstande blieben mit Jahresbeiträgen:

3 Mitglieder mit zusammen 17 Mk.

Anm. Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.



Verzeichniss der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

- Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.
 Edmund Reitter in Paskau, Mähren.
 Dr. Kraatz in Berlin W., Linkstrasse 28.
 Dr. O. Staudinger in Blasewitz bei Dresden.

Korrespondirende Mitglieder.

- Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.
 E. Weise, Lehrer, Berlin N. 58, Kastanien-Allee 100.
 Dr. O. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.
 Dr. G. Seidlitz in Königsberg.
 Gerhardt, Oberlehrer in Liegnitz.
 H. Friese in Innsbruck.
 G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.

Ordentliche Mitglieder.

1. Ansorge, Landesbau-Inspektor in Breslau, Schiesswerderplatz 11. Col.
2. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau, Neue Taschenstr. 11. Lep.
3. Bautze, Versicherungsbeamter, Breslau, Vorwerkstr. 23 III. Hym.
4. Becker, Stadtbourath in Liegnitz. Dipt.
5. Beinling, Dr. phil., Gymnasial-Professor, Breslau, Lützowstrasse 24. Lep.
6. Benner, Pastor an der Kgl. Strafanstalt in Rawitsch (Posen). Lep.
7. Cutler, Kaufmann in Breslau, Sadowastr. 57 III. Lep.

8. Dietl, Kaufmann in Breslau, Ohlauerstr. 78. Col.
9. Dittrich, Realgymnasialprofessor in Breslau, Scheitnigerstrasse 51 III. Hym. Vereinschriftführer.
10. Fein, Kgl. Eisenbahn-Direktor in Saarbrücken. Col.
11. Findeklee, Steuer-Supernumerar am statistischen Amte in Berlin W., Lützowufer 6—8. Lep.
12. Förster, Pastor primarius in Landeshut i. Schl. Lep.
13. Gabriel, Generalmajor in Neisse. Col.
14. Gaertner, A., Partikulier in Breslau, Wörtherstr. 25 hpt. Lep.
15. Görlich, cand. rer. nat., Berlin C., Sophienstr. 23 II. Col.
16. Götschmann, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer in Breslau, Sternstr. 50. Lep. Stellvertretender Schriftführer.
17. Gothe, Steuerrat in Schweidnitz.
18. Hanke, Kgl. Eisenbahn-Sekretär a. D. in Breslau, Gellhornstrasse 21. Col.
19. Hartmann, Dr. phil., in Breslau, Sternstr. 58 II. Hem.
20. Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Cust. am Kgl. botanischen Museum. Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 141.
21. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
22. Hoy, Friseur in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 25 a. Lep.
23. Jander, Kgl. Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Lohestr. 12 II. Lep. Kassenwart.
24. Junge, Polizei-Sekretär in Breslau, Sonnenstr. 9. Lep. Neur.
25. Katter, Dr. phil., Gymnasialprofessor in Putbus. Col.
26. Kleinert, Eisenbahnbetriebs-Sekretär in Breslau, Berlinerstrasse 39 II. Lep.
27. Kletke, Paul, Stadtrath in Breslau, Gartenstr. 54. Col. Stellvertretender Vorsitzender.
28. Kluge, Rob., Kgl. Eisenbahnzeichner in Breslau, Sadowa-strasse 2 I. Lep.
29. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.
30. Kossmann, Landgerichtsath in Liegnitz. Col.
31. Kothe, Kgl. Seminarlehrer in Proskau.
32. Krause, Uhrgehäusefabrikant in Breslau, Bischofstr. 16. Lep.
33. Krykan, Carl, in Berlin. Lep.

34. Kuntze, Kgl. Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Bahnhofstrasse 31 III. Lep.
35. Langner, Rechnungsrat in Breslau, Paulstr. 29 II. Bot.
36. Leder, Promenadengärtner in Brieg.
37. Lehmann, Landes-Sekretär in Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 57 III. Lep. Col. Bücherwart.
38. Lehmann, Udo, in Neudamm (Brandenburg). Lep.
39. Leimbach, Prof. Dr. phil., Realschuldirektor in Arnstadt.
40. Martini, Wilhelm, Kaufmann in Sömmerda. Lep.
41. Matuschka, Graf, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau, an der Kreuzkirche 4. Col.
42. Michaelis, Postsekretär in Breslau, Heinrichstr. 19 pt. Lep.
43. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
44. Nagel, Volksschullehrer in Breslau, Heilige Geiststr. 12. Lep.
45. Pietsch, Steuerinspektor in Ohlau. Col.
46. Plato, Bureau-Assistent bei der Altersversicherung in Breslau, Neudorfstr. 89 I. Lep.
47. Rademacher, Rektor in Breslau, Sternstr. 52 pt. Lep.
48. Rehfeldt, Hauptmann in Berlin, Augsburgerstr. 9. Lep.
49. Rey, E., Dr. in Leipzig, Flossplatz. Lep.
50. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt. Dipt.
51. Rudel, Oberbergamts-Kanzleiinspektor a. D. in Breslau, Lessingstrasse 3 III. Lep. Col.
52. Sájo, Karl, Professor in Buda-Pest VII, Wesselenyigasse 46, in Ungarn. Col. Hym. Hem.
53. Schenk, Pastor in Hirschberg i. Schl. Lep.
54. Schippang, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 1 a. Lep.
55. Schiwon, Eisenbahn-Direktor in Glogau. Lep.
56. Schlegel, Stadt-Leihamts-Direktor in Breslau, Maxstr. 42. Col.
57. Schmeidler, Rechtsanwalt und Notar in Liegnitz. Lep.
58. Schnabel, Rechnungsrat in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 35. Lep.
59. Schnabl, Dr. med. in Warschau. Dipt.
60. Scholz, Bernhard, Lehrer an der Hedwigsschule in Liegnitz. Col.
61. Schwarz, Carl, Kaufmann in Liegnitz. Col.

62. Sommer, Gymnasiallehrer a. D. in Görlitz. Lep.
63. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Patschkau. Col.
64. Standfuss, Pastor em. in D.-Lissa. Lep.
65. Standfuss, Dr. phil., Custos des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich. Lep.
66. Stanke, Kunstgärtner in Gräbschen bei Breslau. Lep.
67. Stertz, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 8. Lep.
68. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher in Glatz. Lep.
69. Tischler, Lehrer in Kraika bei Rothsürben. Col.
70. Titze, Kantor in Oberlangenbielau bei Reichenbach. Lep.
71. Wilke, Rathsssekretär a. D. in Breslau, Lehmdamm 46. Col.
72. Wiskott, Max, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 69 II. Lep.
73. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau, Klosterstrasse 10 II. Lep. Vereins-Vorsitzender.
74. Wocke, Georg, Kaufmann in Troppau. Lep.
75. Wocke, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Frankenstein. Lep.
76. Wolf, Staatsanwaltschafts-Assistent in Breslau, Weidenstrasse 31 III. Lep.
77. Wolff, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär in Breslau, Hermannstrasse 13. Lep.
78. Wutzdorf, Partikulier in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71.
79. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.



Verzeichniss der korrespondirenden Vereine und Gesellschaften.

1. Aarau, Aargauische Naturforschende Gesellschaft.
2. Agram, Societas historico-naturalis croatica.
3. Albany, New-York State Library.
4. Altenburg, Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
5. Amiens, Société Linnéenne du Nord de la France.
6. Amsterdam, Kooninglick Zoologisch Genootschap „Natura Artis Magistra.“
7. Arnstadt, Botanischer Verein „Irmischia.“
8. Aussig, Naturwissenschaftlicher Verein.
9. Baden bei Wien, Verein z. Verbreitung wissenschaftl. Kenntnisse.
10. Bamberg, Naturforschende Gesellschaft.
11. Belfast, Natural history and philosophical Society.
12. Berlin, Deutsche entomologische Gesellschaft.
13. Berlin, Entomologischer Verein.
14. Berlin, R. Friedländer & Sohn, als Herausgeber der Zeitschrift: Naturae Novitates.
15. Bern, Schweizer entomologische Gesellschaft.
16. Bistritz, Siebenbürgisch-sächsische Gewerbeschule.
17. Bonn, Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens.
18. Bonn, Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
19. Boston, Society of Natural-History.
20. Braunschweig, Verein für Naturwissenschaft.
21. Bremen, Naturwissenschaftlicher Verein.
22. Breslau, Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
23. Brünn, Naturforschender Verein.
24. Brünn, Museum Francisceum.
25. Brünn, K. K. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
26. Brüssel, Société Entomologique de Belgique.

27. Buda-Pest, Redaktion der Rovartani Lapok. VIII Rökk-Gasse 32.
28. Cambridge (Mass. U. S.) Entomological Club.
29. Chicago, Academy of Sciences.
30. Crefeld, Verein für naturwissenschaftliches Sammelwesen.
31. Danzig, Naturforschende Gesellschaft.
32. Dresden, Entomologischer Verein „Iris.“
33. Elberfeld, Naturwissenschaftlicher Verein.
34. Florenz, Societá Entomologica italiana.
35. Frankfurt a. O., Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirkes Frankfurt a. O.
36. Gent, Naturwetenschappelijk Genootschap.
37. Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
38. Görlitz, Naturforschende Gesellschaft.
39. Greiz, Verein der Naturfreunde.
40. Güstrow, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
41. Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
42. Halle, Kaiserlich Leopoldinische Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.
43. Hamburg, Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
44. Hanau, Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde.
45. Helsingfors, Societas pro Fauna et Flora Fennica.
46. Hermanstadt, Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaft.
47. Innsbruck, Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein.
48. Kassel, Verein für Naturkunde.
49. Kieff, Naturforschende Gesellschaft.
50. Kiel, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
51. Königsberg, Physikalisch-Oekonomische Gesellschaft.
52. Landshut (Baiern), Botanischer Verein.
53. Leutschau, Ungarischer Karpathen-Verein.
54. Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.
55. Luxemburg, Verein Luxemburger Naturfreunde „Fauna.“
56. Madison (Wis. U. S.), Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.
57. Moskau, Societé Impériale des Naturalistes.
58. Münster, Westfäl. Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.

59. New-York, The American Museum of Natural History.
60. Offenbach, Verein für Naturkunde.
61. Ottawa, Geological Survey of Canada.
62. Paris, Dollfus: Feuille des jeunes naturalistes. 34 Rue Pierron Charron.
63. Paris, E. Deyrolle, als Herausgeber der Zeitschrift: Le Naturaliste.
64. St. Petersburg, Société Entomologique.
65. St. Petersburg, Musée zoologique de l'Académie Impériale.
66. Philadelphia, American Philosophical Society.
67. Philadelphia, The Philadelphia Museum.
68. Philadelphia, Wagner-Free-Institution of Science.
69. Portici, Redaction der Rivista di Patologia Vegetale.
70. Prag, Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos.“
71. Prag, Lese- und Redehalle der deutschen Studenten, Ferdinandstrasse No. 12 (neu).
72. Pressburg, Verein für Naturkunde.
73. Reichenberg in Böhmen, Verein der Naturfreunde.
74. Riga, Naturforschender Verein.
75. Rio de Janeiro, Commission Géologique du Brésil.
76. Rom, Società Romana per gli studi zoologici.
77. San Francisco, The Californian Academy of Sciences.
78. Stockholm, Entomologische Abtheilung des Reichsmuseums.
79. Stockholm, Entomologiska Föreningen.
80. Toronto, University of T
81. Trencsin, Naturwissenschaftl. Verein des Trencsiner Comitates.
82. Troppau, Naturwissenschaftlicher Verein.
83. Washington, Smithsonian Institution.
84. Washington, Department of Agriculture.
85. Washington, Entomological Society.
86. Wernigerode, Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
87. Wien, K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft.
88. Wien, K. K. naturhistorisches Hofmuseum.
89. Wien, Entomologischer Verein.
90. Wiesbaden, Nassauischer Verein für Naturkunde.
91. Zwickau, Verein für Naturkunde.



Auszüge aus den Protokollen.

3. Januar 1896. Herr Ansorge legt vor *Cyrtotriplax bipustulata* F. mit der für Schlesien neuen Varietät *bipunctata* Reitt., welche des schwarzen Fleckes in der hellen Schulterzeichnung entbehrt;

Herr Stertz eine in Baden gefangene höchst merkwürdige Aberration (Melanismus) von *Argynnis Ino* und *Arctia Bellieri*, gefangen an einer Gasflamme im cilicischen Taurus.

10. Jan. Herr Kletke zeigt eine Tauschsendung aus Thüringen.

Herr Schnabel hat aus Syrien Eier von *Euprepia Oerzeni* erhalten. Dieselben kamen am 8. November an; ein Theil hatte schon die Raupen geliefert, von denen eine Anzahl todt war. Das Futter (Gras) war schwer zu beschaffen, daher starben noch verschiedene Raupen infolge von Nahrungsmangel; erst am 10. November gelang es, Gras zu erhalten. 7 Raupen krochen aus den vorhandenen Eiern aus; am 17. November fand die 1te, am 3. Dezember die 2te, am 20. Dezember die 3te, am 3. Januar die letzte Häutung statt. Als das Gras ausging, gelang es durch Salat die Raupen zu ernähren. Die Raupen begeben sich an die Wurzeln des Grases, verkriechen sich dort und bleiben zwei Monate lang liegen, dann kommen nach 14 Tagen die Falter aus. Die Raupen sind vorzugsweise Nachthiere.

17. Januar. Herr Stertz legt vor eine Sammlung von Amurfaltern, die ihm von einem Bekannten zugesendet worden ist.
24. Januar. Herr Graf Matuschka zeigt: Entomologisches Taschenbuch für Schmetterlingssammler von C. L. von Müller. Breslau, Korn, 1800.

7. Februar. Herr Graf Matuschka legt vor ein Stück Fichtenrinde mit Gängen von *Polygraphus polygraphus* L. (pubescens F.) und zum Vergleiche damit ein Stück Rinde mit Gängen von *Pityogenes chalcographus* L., sowie die beiden Erzeuger selbst und eine Anzahl von Heyne erworbener Käfer.

Herr Kletke spricht über *Homalota soror* Kraatz, die bisher sehr selten in Carlowitz gefangen war. Er hat ein Stück in angeschwemmtem Material in Morgenau gefunden. Die Art gehört der artenreichen Gattung *Homalota* (in Schlesien 138, in Mitteleuropa nach Ganglbauer 207 Arten) oder *Atheta* Thoms. und darin der Untergattung *Amischa* Thom. mit ihren 3 Arten *analis* Grav., *cavifrons* Sharp. und *soror* an.

Herr Wutzdorf zeigt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Melanargien.

14. Februar. Herr Dittrich verliest einen Artikel von Professor C. Sajó im *Prometheus*: über aussterbende und ausgestorbene Insekten; hieran knüpfen sich verschiedene Bemerkungen über das in dem Aufsätze erwähnte inselartige Vorkommen einiger Insektenarten; so macht Herr Ansorge darauf aufmerksam, dass *Croptocephalus laetus* F. auf einem sehr beschränkten Gebiete in Carlowitz in Menge vorkomme.

Herr Ansorge spricht ferner über einige Abnormitäten an Carabiden. An einem *Car. auronitens* F. ist das 4te Tarsenglied des rechten Mittelbeines doppelt, ebenso theilweise das Klauenglied, das obere 5te Tarsenglied ist normal ausgebildet, d. h. es besteht aus einem Grundgliede und den beiden Klauen; das untere 5te Glied besteht nur aus einem normal ausgebildeten Grundgliede, die beiden Klauen fehlen; ein *Car. variolosus* F. hat ein stark verdicktes 3-letztes Fühlerglied und ein *Car. auronitens* var. *nigripes* Heyden hat das rechte Vorder- und das linke Mittelbein ganz rot.

Herr Graf Matuschka theilt mit, dass man mit der sogenannten Malerfeder von *Scolopax rusticola* sehr gut die Beine und Fühler kleiner Insekten präpariren könne.

Herr Lehmann hat aus Sardinien, wie schon früher, Puppen von *Papilio hospiton* bezogen, die kleiner gewesen,

als die früher erhaltenen. Am 13. Februar ist das 1te ♀ ausgekommen. (Dasselbe wird vorgelegt.) Die Falter fliegen in Sardinien wohl Ende Februar; es empfiehlt sich, die Puppen erst im Herbst zu beziehen.

21. Februar. Herr Dittrich berichtet nach Boll. della Soc. Rom. per gli studi zool. 1895 IV p. 278 ff. über einen seltenen Fall von Parasitismus am Menschen von *Sarcophaga affinis* Meig., beobachtet in Rom an einem 13jährigen Knaben. Interessant ist, dass die Art frei um Rom noch nie beobachtet worden ist.

Herr Graf Matuschka legt einige Rüssler aus Ungarn vor, die durch Herrn Schwarz (Liegnitz) bestimmt wurden, nämlich *Hypera tessellata* Hbst., deren Flügel entgegengesetzt der Angabe Redtenbacher's nicht verwachsen sind; *Bradybatus Kellneri* Bach, *Rhinoncus albicinctus* Gyll. und *Lignyodes enucleator* Pz.

Herr Lehmann hat an einer alten Birke bei Reinerz massenhaft Bohrlöcher von *Sesia scoliaeformis* beobachtet und auch einige Stück gefangen; diese Art und die nahe verwandte *spheciformis* werden vorgelegt.

28. Februar. Herr Dietl hält einen längeren Vortrag über die Bestimmung der ♂♂ von *Oreina* durch Untersuchung des penis. Er bespricht die Methode der Präparation und die Verschiedenheit des ♂ Begattungsorganes bei 2 Gruppen. Die 1te umfasst die alpinen Arten *tristis*, *gloriosa*, *vittigera*, *viridis*, *bifrons*, *frigida*, die 2te die schlesischen Arten *intricata*, *alpestris*, *decora*, *Cacaliae*, *speciosissima* und *virgula*. Beide Gruppen wurden mit den Thieren, deren penis herauspräparirt ist, während sie sonst ganz unverletzt sind, vorgezeigt.
6. März. Herr Schnabel zeigt präparirte Raupen von Tag-schmetterlingen und Schwärmern, Herr Lehmann: *Agrotis arenicola* Stdgr., deren Raupe im Meeressande von Corsica lebt. Aus Anlass der Spannungsart der vorliegenden Thiere entspinnt sich eine längere Debatte über die Vorzüge und Nachteile der englischen und der in allen anderen Ländern üblichen Art zu spannen.

Herr Dittrich legt einige frische Gallen an Umbelliferen vor.

13. März. Herr Stertz theilt mit, dass in einer Sendung von Herrn Andereck (Wallis) über 20 Thiere einer Zucht aus dem Ei von *Agrotis trux* vorhanden waren, von denen 9 die Zeichnung von *lunigera* Steph. tragen. Vortragender zeigt eine Reihe dieser Thiere, typische *trux* und typische *lunigera* (aus England) vor und spricht seine Ansicht dahin aus, dass *lunigera* nicht als besondere Art, sondern nur als Varietät von *trux* aufzufassen sei. An den Vortrag knüpfte sich eine längere Besprechung, deren Ergebniss der Wunsch ist, die streitige Frage durch Aufzucht aus den Eiern eines in der Gefangenschaft begatteten ♀ von *trux* zu entscheiden.
20. März. Herr Dietl spricht über Farbenvarietäten der *Carabus*-Arten und legt vor: *Carabus Ulrichii* und var. *fastuosus*, *C. cupreonitens*, *C. cancellatus* und seine Varietäten Bohatschi, graniger, *carinatus*, *excisus*; *C. obsoletus* und Var. *euchromus*.
27. März. Herr Stertz spricht unter Demonstration eines Kastens mit Schmetterlingen von Bossekopp (bes. *Colias Hecla*) über das Vorkommen und den Fang von norwegischen Faltern bes. von *Hecla*.

Herr Dr. Wocke giebt in einzelnen Bemerkungen Erinnerungen an seinen eigenen dortigen Aufenthalt.

10. April. Herr Graf Matuschka spricht über das neu erschienene Werk: A. Acloque: *Faune de France*, welches in der Insektenbörse sehr empfohlen worden war. Das Werk, die Käfer umfassend, enthält sehr hübsche Angaben über den inneren Bau und ist in leicht fasslicher Sprache geschrieben; aber abgesehen von dem sehr kleinen Drucke sind die Beschreibungen der Arten für Anfänger, denen das Buch doch gewidmet ist, zu kurz, die zur Erläuterung zahlreich beigegebenen Zeichnungen sind zu klein, auch fehlt ein Gattungsverzeichniss, so dass die Orientirung nicht leicht wird.
17. April. Herr Dr. Wocke berichtet über eine Eizucht von *Helia calvaria*. Ein im vorigen Jahre gefundenes ♀ legte ihm Eier ab, von den ausschlüpfenden Räumchen entwickelte

sich ein Theil ziemlich rasch und lieferte noch im Herbst desselben Jahres den Falter. Alle diese waren ohne Ausnahme ♀ ♀. Der in der Entwicklung zurückgebliebene Theil der Raupen überwinterte und hat erst in diesem Frühjahre die Verwandlung vollendet. Merkwürdigerweise sind alle diese bis jetzt ausgeschlüpften Falter ♂ ♂.

Herr Dietl legt eine Sammlung von *Polyphylla Fullo* aus verschiedenen Fundorten vor. Die aus der hiesigen Gegend (Carlowitz) stammenden Exemplare zeichnen sich gegenüber den ungarischen Stücken durch ihre bedeutende Grösse aus.

24. April. Herr Goetschmann theilt mit, dass er Mitte Juli 1895 auf Waldwiesen des Geierberges (Zobten) *Chauliodus pontificellus*, eine Kleinfalterart, neu für Schlesien, entdeckt habe.

1. Mai. Herr Dittrich legt vor als neu für Schlesien *Mutilla maura* ♀, gefangen von Herrn Baer in Niesky, sowie *Methoca ichneumonoides* ♀, erhalten von Herrn Friese aus Innsbruck, und berichtet über Wünsche: Die verbreitetsten Käfer Deutschlands. Zwickau 1895. 2 Mk. Das Werk, das, dem Vorworte nach, der Jugend gewidmet ist, empfiehlt sich den Anfängern überhaupt durch die bequeme Anordnung und die präzise Sprache der analytischen Tabellen. Auch die Auswahl der Gattungen und Arten ist zu loben. Der Druck ist deutlich, das Format handlich.

Herr Graf Matuschka zeigt vor *Cryptocephalus populi* Suffr. und *pusillus* F. aus Ungarn, beide in Schlesien selten, und *connexus* Ill., nicht schlesisch, ferner *pusillus* var. *Marshami* Weise.

15. Mai. Herr Dittrich legt vor *Bombus lapponicus* und var. erhalten aus Tromsö in Norwegen.

22. Mai. Herr Stertz zeigt *Lophopteryx Siewersi* ♀ ♂, gefangen von Herrn Lohgerbermeister Kunz in Wagstadt Ö.-S. Das Thier war bisher nur in Mähren von einem Jesuitenpater in wenigen Stücken und bei Riga gefangen worden; ferner *Polia Manisadjiani*, *Luperina rubella* var. *Amasina* und *Stilbia armeniaca* aus Amasia, *Parnassius Orleansi* (Turkestan), *Melitäa Didyma* (Pyrenäen) mit sehr intensiver

Färbung und geschlossener Randbinde, *Melanaria Titea* var. *Teneates* (Taurus), *Zygaena trifolii* (Portugal) und eine sehr kleine *Lasiocampa pruni*.

Herr Sokolowski legt vor als bei Ohlau gefangen *Trachodes hispidus* L., selten in Schlesien, erhalten durch Klopfen trockener Aeste.

29. Mai. Herr Dittrich zeigt *Bombus nivalis* und *alpinus* aus Norwegen.

Herr Dr. Wocke spricht über ein *Coenonympha pamphilus* ♀, das ausgezeichnet ist durch besonders grosse und symmetrische weisse Flecke auf den V. F., die weissen Flecke auf den H. F. sind weit weniger symmetrisch.

12. Juni. Herr Dittrich macht Mittheilungen über die Insekten der Steinkohlenzeit nach einem Aufsätze in Nr. 347,348 des *Prometheus*.

19. Juni. Herr Dittrich legt vor eine kleine Sammlung von Hymenopteren aus Oran (Algier), Herr Lehmann die als Eichäpfel bekannten Gallen von *Biorhiza terminalis* und ihre Erzeuger.

26. Juni. Herr Dr. Wocke berichtet, dass er am 7. und 21. Juni mit Herrn Dr. Goetschmann erfolgreiche Exkursionen auf den Geiersberg gemacht habe. Es wurden gefunden die Säcke von *Psyche Viadrina* (neuer Fundort), von *Microlepidopteren*: *Grapholita assectana* (21/6.), bisher nur bei Glogau durch Zeller gefunden, *Penthina* = *Sericoris Boisduvaliana*, *Cauliodes pontificellus* (21/6. reichlich), *Nemotoris violellus*, *Elachista tetragonella* Frey, neu für Schlesien; die Raupe des kaum 2 mm spannenden Falters lebt auf *Carex montana*.

Herr Graf Matuschka legt vor *Carabus auronitens* var. *Putzeysi* Mors. von dem einzigen Fundorte derselben, dem Bois de la Cambre bei Brüssel.

3. Juli. Herr Wutzdorf theilt mit, dass er in Lähn *Abraxa sylvata*, neu für Schlesien,*) auf Blättern niederer Pflanzen sitzend gefunden habe.

Anm. Durch Herrn Goetschmann 1897 auch in Lissa, von Herrn Sommer (Görlitz) bei Muskau, Lauban (Steinberg) und in ziemlicher Anzahl bei Zschoche gefangen. Herr Sommer meint daher, dass eine allmälige Einwanderung aus Posen stattfindet, wo die Art verbreitet ist.

Herr Graf Matuschka hat *Hydrous aterrimus* in Berlin auf der belebten Dorotheenstrasse vor seinem Hotel gefunden. Die Sammelergebnisse in Belgien waren sehr spärlich, namentlich wurde an blühendem *Crataegus* fast nichts erbeutet. Ein von Herrn Lehmann erhaltenes dunkles Exemplar von *Car. auronitens* aus Reinerz erwies sich als von var. *Putzeysei* wesentlich verschieden. Die Färbung ist matter, die Rippen mehr hervorragend, der Halsschild mehr kupferroth, die Flügeldecken grüner. Vortragender legt noch vor *Carabus auratus*, ungewöhnlich dunkel, nicht goldgrün, sondern dunkel bronzefarbig, ein Stück mit schwarzen Schenkeln, *Xylocleptes bispinus* Dft., einen der kleinsten Borkenkäfer, 2 ♂, 1 ♀, an *Clematis vitalba* in Belgien gefangen, *Tetropium luridum*, deren belgische Exemplare auffallend schlank und länglich sind.

10. Juli. Herr Dittrich theilt mit, dass die Schmetterlingsraupen nach Claus auf jeder Seite 6 je 3theilige Punktaugen haben. Herr Schnabel bemerkt hierzu, dass er an Raupen noch nie beobachtet habe, dass sie auf Lichtreize reagiren.

Herr Jander hat in Krapina (Teplitz) bei Agram *Procerus gigas* Creutz. am Tage gefangen, obwohl derselbe sonst ein Nachtthier ist.

Herr Lehmann berichtet, dass nach mehrjährigen Beobachtungen an *Oxymerus Schäfferi* (= *Toxotus cinctus*) die Behauptung Letzners, dass die am Boden gefangenen Thiere schon begattet seien, unrichtig ist. Zum Beweise zeigt er 2 seit vorigem Sonntage in Gefangenschaft gehaltene lebende Thiere der Art. Dieselben lassen sich mit Zuckersaft füttern, werden dann zusammengebracht und begatten sich sofort. Unmittelbar nach der Gefangennahme sind die Thiere sehr wild, werden aber nach der Fütterung zahm.

21. August. Herr Wiskott legt vor *Eupithecia gratiosata* H. S., von Herrn v. Caradja in der oberen Moldau aus Puppen gezogen; Herr Goetschmann eine sehr schön gezeichnete *Cidaria verberata*.
11. September. Herr Schnabel theilt mit, dass aus diesjährigen Fruchtkapseln von *Silene inflata* im August *Dianthoecia*

capsincola ausgekommen sind. Da dieser Falter sonst im Mai und Juni fliegt, liegt vermuthlich eine 2te Generation vor.

18. September. Herr Dr. Wocke bemerkt, dass eine 2te Generation von *Dianthoecia capsincola* sehr wahrscheinlich sei, da die verwandten Arten ebenfalls in 2 Generationen auftreten; er habe im September und Oktober Raupen dieser 2ten Generation gefunden.

Herr Lehmann legt vor Eier und abgestorbene Larven von *Oxymerus Schaefferi*.

25. September. Herr Kletke theilt mit, dass die von Herrn Lehmann in der Sitzung vom 10. Juli vorgeführten Exemplare von *Oxymerus Schaefferi* sich noch mehrmals begattet haben, dann legte das ♀ ca. 120 Eier, welche 40 Larven ergaben. Diese wurden in Gläschen mit Eichen- und Ulmenmulm gebracht und verkrochen sich dort. Ueber die weitere Entwicklung konnte noch nichts beobachtet werden. Derselbe macht darauf aufmerksam, dass *Saperda carcharias* laute Töne von sich giebt.

2. Oktober. Herr Graf Matuschka legt aus den Pyrenäen erhaltene Stücke von *Carabus splendens* und *Hoplia coerulea* vor. Letztere Art findet vielfach als Schmuck für Damenhüte u. dergl. Verwendung. Bei einem Vergleiche mit der Erichson'schen Beschreibung war dem Vortragenden aufgefallen, dass die für das ♀ gegebenen Merkmale auf kein einziges seiner Exemplare passten, obwohl gegen 100 Stück zur Vergleichung vorlagen.

9. Oktober. Herr Graf Matuschka macht aufmerksam auf einige Druckfehler bezw. Irrthümer im Heft XXI. Es muss heißen:

S. XVIII Z. 2 v. u. *Cleonus tigrinus* statt *Cl. Gynandro-*
tigrinus,

S. XIX Z. 1 v. o. *Gynandrophthalma xanthaspis* Germ.
statt *Gymnophthalma chloris* Germ.

Herr Lehmann zeigt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend Melolonthinen, Rutelinen und Cetoninen, und bemerkt, dass *Hoplia coerulea* nicht braun, sondern geschuppt sei.

16. Oktober. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus VIII. 1. 1896 über die Beziehungen zwischen *Yucca filamentosa*, einer in Südkalifornien einheimischen Pflanze, und der Yucca-Motte: *Pronuba yuccasella* Riley.

Herr Stertz legt vor *Bombyx Quercus* ♂♂, hervorgegangen aus einer Zucht des Herrn Sekretär Jänisch, der die Raupen ausschliesslich mit Schlehenblüthe gefüttert hat. Die ♂♂ variiren ausserordentlich, die ♀♀ dagegen sind ganz normal.

23. Oktober. Herr Dittrich zeigt *Andrena nigriceps* K., neu für Schlesien, gefunden von Herrn Lehrer Sonntag im Juli in Proskau, und legt zur Ansicht vor: Dalla Torre: *Catalogus hymenopterorum hucusque descriptorum* X. Apidae.

Herr Graf Matuschka spricht über die Sammel-Ergebnisse einer Reise nach der Monte-Rosa-Gruppe. Gesammelt wurden unter anderen Arten:

- 1) in der Umgegend von Zermatt in der Zeit vom 29.

Juli bis 5. August, wovon 6 Tage ununterbrochenen Regens:

Cicindella gallica Brull. in einzelnen Exemplaren; *Carabus alpinus* Dej. vereinzelt unter Steinen; *Cymindis humeralis* Fourcr. und *cingulata* Dej. unter Steinen; *C. vaporariorum* L. in grösserer Anzahl, auch unter Steinen; *Bembidium glaciale* Heer im feuchten Rasen auf dem Gorner Grat und am Schwarzsee am Rande von Schnee; *Corymbites rugosus* Grm. auf der Riffelalp in 1 Ex.

- 2) in Macugnaga in der Zeit vom 9. bis 19. August, worunter 3 Regentage:

Cicindela var. *riparia* Latr. auf sandigen Strecken am Ufer der Anza, zl. häufig; *Carabus alpinus* Dej. (wie oben); *C. violaceus* var. *obliquus* Thoms. (2 Ex. unter Steinen); *C. depressus* var. *intermedius* Heer. (1 Ex. u. St.); *Lebia crux minor* L. vereinzelt auf Blüten von Umbelliferen; *Ophonus punctatulus* var. *laticollis* Mannh. und *rupicola* St. zl. häufig unter Steinen; *Pterostichus cribratus* Dej. ein Stück

(soll am Südabhange des Monte Rosa nach Ganglbauer häufig vorkommen und nach Kiesenwetter der häufigste *Pterostichus* in Macugnaga sein); *Pterostichus flavofemoratus* var. *pinguis* Dej., an einem steilen Berg-Einschnitt unter Steinen in grösserer Anzahl, nach Kiesenwetter (Berl. Ent. Zeitschr. V 1861 p. 374) selten um Macugnaga; *Laemostenus* var. *amethystinus* Dej. in grösserer Anzahl unter Steinen, besonders in den die Feldränder und Wiesen umgebenden Steinwällen; *Oreina superba* var. *excellens* Wse. in 6 Ex. unter den obersten Decksteinen solcher Steinwälle; *Otiorynchus griseo-punctatus* Boh. ebenda, nicht selten; *Buprestis rustica* L. 1 Ex. auf einem kleinen Ackerstück am Wiesenrande; *Semindalia notata* Laich. hin und wieder auf blühenden Umbelliferen.

Interessant ist das vereinzelte Vorkommen der am Ostseestrande häufigen *Serica brunnea* um Macugnaga.

3) auf der Rückreise in Belgien, Mitte September: *Carabus catenulatus* var. *cyanescens* Sturm 1 Ex. auf einem Waldwege im Laubholz.

30. Oktober. Herr Graf Matuschka giebt als Nachtrag zum vorigen Vortrage noch folgendes: In Macugnaga (bez. Zermatt) wurden noch gefunden: *Licinus* (*Orescius*) *Hoffmannseggi* Pnz. 2 Ex. (♀ und ♂) unter Steinen; *Pterostichus Spinolae* Dej. 1 Ex. desgl.; *gressorius* Dej. einzeln unter zahlreichen *Pt. lepidus*; *Aphodius obscurus* F. 2 Ex.; *A. mixtus* Villa, auch in Zermatt, wenige Ex.; *Luperus viridipennis* Grm.; *nigriceps* Ksw. (Gorner Grat), *Crepidodera Peirolerii* Kutsch, *Gynandrophthalma flavicollis* Charp., höchst vereinzelt; *Adalia alpina* Villa, wenige Ex. auf blühenden Umbelliferen.

Herr Jander berichtet über die Ergebnisse seiner entomologischen Streifzüge um Krapina (Kroatien). Dieselben waren infolge des schlechten Wetters — unter den 30 Tagen seines dortigen Aufenthalts waren 28 Regentage — äusserst gering. Erbeutet wurden: *Neptis aceris*, *lucilla* und *camilla*,

Melanargia galathea var. *procida*, *Lycaena cyllarus*, *argus* und *aegon*. 1 Ex. von *Lyc. argus* ♀ erwies sich als eine der Färbung nach zwitterhafte Bildung, es fehlen ihm nämlich auf der Unterseite die für das ♀ charakteristischen grün-silbernen Flecken, es ist also der Zeichnung nach oben ♀, unten ♂. Von Schwärmern wurden gefunden *Zygaena carniolica* ♂ und ♀, *filipendulae* und *transalpina*.

Herr Schippang zeigt eine von Herrn Bäuerlin in Comnitz erbeutetes ♂ von *Polyommatus virgaureae* vor, dessen rechter V. F. strohgelb statt orange ist.

6. November. Herr Pietsch — Ohlau spricht über eine von ihm im Juli d. J. nach der hohen Tatra und der Nordseite des Liptauer Gebirges, der sogenannten niederen Tatra, unternommenen coleopt. Excursion, welche sich auf ziemlich dieselben Sammelgebiete erstreckte, welche Weise nach seinem Aufsatz in der Deutschen Entom. Z. de 1894 im Jahre 1893 durchforschte und fast genau dasselbe Resultat ergeben hat. Auch 1 Stück des seltenen *Gaurotes excellens* Brancs. wurde, wie von Jenem, erbeutet; dagegen wurde nicht ein einziges Exemplar von dem nach jenem Aufsatz dort zahlreich vorhandenen *Clytus antilope* Zett. gefunden, wohl aber *Clytus lama* Muls., der in den einzelnen Sammelgebieten überall zahlreich vorkam. Der Vortragende ist der Ansicht, nachdem er vor Jahren *Clytus antilope* bei Ohlau wiederholt zahlreich an Eichenknütteln vorkommend gefunden hat und auch andererseits das Vorkommen des Käfers nur an Eiche wiederholt festgestellt ist, dass bei Weise ein Irrthum untergelaufen ist und er ebenfalls den dem *C. antilope* allerdings ähnlichen *Cl. lama* dort gefunden hat, wo an ein Vorkommen von Eiche nicht zu denken ist. Die den Fangplätzen zunächst liegenden Stellen, an denen Eiche vorkommt, liegen immer noch mehrere Meilen von jenen entfernt.

Herr Pietsch legt ferner als neu für Schlesien vor: *Cryptopleurum crenatum* Pz. 10. 95 bei Ohlau in feuchtem Gehölz gesiebt, und bespricht unter Vorlegung der verwandten Art *C. atomarium* Ol. den Unterschied zwischen beiden; dann

Melanophthalma fulvipes Com., seit 1889 von ihm drei Mal im Altvater an der Mooslehne aus Ahornrinde gesiebt. Die Thiere wurden von Ganglbauer bestimmt; weiter *Chrysomela brunsvicensis* Grav., von ihm in einem Stück 7. 95 bei Würbenthal im Altvater auf *Hypericum perfor.* gefd. Die verwandten für Schlesien in Betracht kommenden Arten *C. geminata* Pk. und *hyperici* Forst. wurden vorgelegt und die Unterschiede besprochen. *C. brunsvicensis* ist leicht kenntlich an dem starken Glanz der Oberseite und den nur schwach aus der übrigen Punktirung der Fgd. hervortretenden Punktreihen. Das Thier dürfte nach der Ansicht des Vortragenden bisher übersehen worden sein; weiter

Phytodecta pallida L. var. *nigripennis* Weise — Deutsche Ent. Z. 1887 p. 364 — von ihm 7. 95 im Altvater-Geb. gefunden. Die für Deutschland einzige Varietät dieser Art zeigt schwarze Fgd.

Weiter legt Herr P. vor die 6 schlesischen Arten der Gattung *Salpingus* Illig., sämmtlich von ihm in Schlesien gefangen. Unter diesen zeichnet sich *S. bimaculatus* Gyll. als europäische Seltenheit aus, doch wurden im Mai d. J. vom Vortragenden eine grössere Anzahl derselben unter der Rinde dünner Kieferästchen bei Ohlau gefunden. Das vorgelegte Expl. von *Salpingus foveolatus* Ijunchg, welche Art, wie *S. mutilatus* Beck. von ihm häufig unter Ahornrinde im Altvater und an den Seefeldern bei Reinerz gefunden wurde, stammt aus Ohlau, wo es im März 1895 an einem Buchenstrunk sitzend sich fand.

Ein weiterer bisher nur aus dem Gebirge bekannter Käfer, *Staphylinus fulvipes* Scop., fand sich ebenso im Lande 6. 95 bei Gr.-Duppine zwischen Ohlau und Oels an einem morschen Erlenstrunk.

Herr Pietsch macht darauf aufmerksam, dass *Nebria nigricornis* Villa = *Hoepfneri* Heer. nach Seidlitz in Schlesien vorkommen soll, dass ferner *Orina plagiata* Suffr. nach Weise, Nachtrag zu dessen Beschreibungen der Chrysomeliden S. 112—2 auf der Lissa-Hora, also im Gebiet gefunden,

dass ferner *Pityophthorus macrographus* Eichh. von dem Autor nach dessen eigener Angabe (S. 200) auf ein schlesisches, bei Brieg gefangenes Thier gestützt ist und dass demnach diese Arten, wenigstens die letztgenannten, im Katalog für Schlesien nachzutragen sind. Dagegen ist die im letzten Heft XXI der Zeitschrift S. 19 unter Nr. 11 in Zugang gebrachte *Laemophloeus muticus* F. in diesem Heft zu streichen, weil sie schon im Heft XX als neu in Zugang gestellt ist.

13. November. Herr Graf Matuschka legt vor *Semiadalia rufocincta* Muls. und *Dasytes alpigradus* Ksw. aus Zermatt (Riffelalp) und giebt die Kennzeichen der letzteren Art an.

Herr Goetschmann spricht über die Saalwiesen bei Wilhelmsthal (Grafschaft Glatz). Der Weg dahin beträgt von W. aus 3 Stunden und ist nur mittels der Generalstabskarte zu finden, da die Eingeborenen nichts von ihm wissen. Die Gegend ist wunderschön, prachtvolle Fichten und Buchen bilden stellenweise den reinen Urwald, in dem starke Schlinggewächse z. B. *Epheu* wachsen; *Hieracium aurantiacum* blüht auf den Wiesen in Menge. Von den erbeuteten Schmetterlingen sind zu erwähnen: *Erebia melampus* var. *sudetica*, *Agrotis speciosa*, *Cidaria affinitata* var. *turbaria*, *Eupithecia togata*, *Tortrix cinnamomea*, *Dichrorampha cacalearna*, *Incurvaria vetulella* u. adr. m. Die Ausbeute wäre sicher noch lohnender gewesen, wenn das diesjährige schlechte Wetter mehr als einen Ausflug gestattet hätte.

20. November. Herr Dittrich legt vor die 9 bisher in Schlesien gefundenen Arten der Bienen-Gattung *Coelioxys*, nämlich *aurolimbata* Forst., *rufescens* Lep., *conoidea* Klug, *4-dentata* L., *elongata* Lep., *acuminata* Nyl., *afra* Lep., *brevis* Ev., *rufocaudata* Sm.

27. November. Herr Cutler legt zur Ansicht vor einige Hefte von W. F. Kirby: *European Butterflies and Moths*.

4. Dezember. Herr Sokolowski berichtet über seine Sammelresultate während seines diesjährigen Sommeraufenthaltes in Schatel bei Grimma (Kgr. Sachsen). Von den erbeuteten Käfern werden vorgezeigt: *Orchesia micans*, *Lathridius*

angusticollis, gefunden unter der Rinde von Baumstümpfen, *Trachodes hispidus*, gefangen in Eichenästen, *Nemosoma elongatum*, *Eumicrus Hellwigii*, *Trichopteryx atomaria*, *T. brevipennis*, *T. Chevrolati*, letztere drei Arten auf weissen Tüchern gefangen, die kurz vor Sonnenuntergang auf Rasen ausgebreitet wurden; ferner *Simploceria semistriata* und *Eucomus Motschulskyi* var. *Kiesenwetteri*.

Herr Kletke spricht im Anschluss an einen in einer naturwissenschaftlichen Zeitung enthaltenen Artikel über das Insektenleben in der Polarregion. Ueber die von dem Verfasser des Aufsatzes vertretene Ansicht, dass bei der Kürze der warmen Jahreszeit in diesen hohen Breiten jedenfalls eine Reihe von Jahren erforderlich sei, bis ein Insekt seine Entwicklung vom Ei bis zum Imago vollendet habe, entspinnt sich eine Diskussion, an welcher sich hauptsächlich Herr Stertz mit seinen eigenen im nördlichen Norwegen gemachten Beobachtungen beteiligt.

Herr Schnabel demonstirt die Spannergattung *Cidaria* in ihren hauptsächlichsten Vertretern.

Herr Stertz zeigt vor eine im Tausch erworbene Sammlung turkmenischer Falter, nämlich *Colias Olga* und *Wis-kotti*, *Parnassius Eversmanni* und *Orleansi*, *Oenöis Lederi* und *Anthocharis turkmenica*.

11. Dezember. Herr Nagel berichtet über die Sammel-Ergebnisse seiner diesjährigen Tiroler Reise. Die relativ beste Ausbeute boten die Bozener Gegend und das Stilfser Joch. Von den gefangenen Rhopaloceren werden vorgezeigt: *Pieris Callidice* Esp., *Colias Phicomone* Esp., *Polyommatus autilus* Wernb. und *Hippothoë* var. *Eurybda*-O., *Lycaena Argiades* ab. *Coretas* O., *Optilete* var. *Cyparissus* Hb., *Orion* Pall., *Pheretes* Hb., *Amanda* Schm., *Meleager* var. *Steevenii* Fr., *minina* Fuessl., *Jolas* O., *Arion* L., *Libythea celtis* Esp., *Limenitis Camilla* Schiff., *Melitaea didyma* var. *alpina* Stgr., *Parthenie* var. *varia* Meyer-Dür., *Argymis Pales* Schiff., *Erebia Mnestra* Hb., *E. Tyndarus* Esp., *E. Gorge* Esp. und var. *Triopes* Spr., *Goanthe* Esp., *Satyrus Hermione* L., *Briseis* L., *Dryas* Sc., *Actaea* var. *Cordula* F., *Coenonympha Arcania* var. *Satyrion* Esp.

18. Dezember. Herr Dittrich spricht über Riedel: Gallen und Gallwespen, Naturgeschichte der in Deutschland lebenden Wespengallen und deren Erzeuger. Stuttgart. Süddeutsches Verlagsinstitut 1896. Das Werkchen, welches auf 67 Seiten (mit 5 Tafeln) Beschreibungen der Gallwespen und der durch sie erzeugten Gallen giebt, ist geeignet, eine empfindliche Lücke der Litteratur auszufüllen. Abgesehen nämlich von der Zerstretheit der Litteratur sind gerade die grundlegenden Werke von G. Mayr, namentlich diejenigen über die Eichengallen, im Buchhandel nur selten und dann meist zu ganz bedeutenden Preisen zu erhalten. Verfasser giebt auf 21 Seiten eine Einleitung über die verschiedenen Gallen und ihre mannigfachen Ordnungen angehörenden Erzeuger (hierzu 1 Tafel), analytische Tabellen zum Erkennen der Gallwespen, der Einmieter und Schmarotzer, über den Legeapparat, das Eierlegen, die Parthenogenesis und den Generationswechsel der Gallwespen. In dem darauf folgenden speciellen Theile nehmen, wie billig, die Eichengallen den bedeutendsten Platz ein (38 Seiten und 3 Tafeln), der Rest des Buches behandelt die auf den anderen deutschen Pflanzen vorkommenden Gallwespengallen und enthält analytische Bestimmungs-Tabellen für die häufigeren Eichen- und die Rosengallen. Die Beschreibungen sind kurz, aber ausreichend, die Abbildungen, obwohl nur im Holzschnitt, recht anschaulich. Die Litteratur ist, soweit Referent dies feststellen konnte, eingehend und mit Verständniss benutzt. Auch die geographische Verbreitung ist angegeben. Das Buch ist daher allen, die sich mit Gallenkunde beschäftigen wollen, warm zu empfehlen und dürfte sich auch seines niedrigen Preises (1 Mk.) wegen gut einführen.

Herr Dietl legt vor: *Othiorrhynchus irritans* Hbst. und *multiplicatus*, die sehr schwer auseinander zu halten sind, ferner *scabripennis* var. *obsitus* Gyll. *rhaeticus* Stierl. und *armadillo* Rossi aus Tyrol.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [NF_22](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1896 I-XXVII](#)